

Integrationshelfer

Beitrag von „Doris“ vom 25. März 2005 15:39

Hallo,

zunächst einmal @ Erika:

Victoria hat auch KG und die Therapeutin arbeitet auf solchen Grundlagen, wie Du sie beschreibst, also wir lassen wirklich nichts aus. Die Therapeuten ist u.a. auch Osteopatin, Heilpraktikerin und hat sich auch mit KISS befasst bei Victoria. Daran wird also wirklich gearbeitet neben vielen anderen Therapien. Denn es tut ihr gut.

Eine Sonderschule kommt alleine deshalb nicht in Frage, weil dort wirklich unter den Fähigkeiten meiner Tochter die Abschlüsse liegen. Da kann sie gleich einen Antrag auf Harz IV ausfüllen. Denn aus mir nicht bekannten Gründen hält man es für unnötig z.B. körperbehinderten Kindern an Förderschulen, zumindest in unserem Bundesland mehr als Hauptschule anzubieten. Da muss man dann sogar Glück haben, dass es eine Klasse gibt, für Kinder ohne Lernbeeinträchtigungen. Denn die Kombination ist öfters vorhanden, als reine Körperbehinderungen. Obwohl ich es für humbug halte, wenn ein körperbehindertes Kind mit Leghastenie in einer Sonderschule ist. Die Chancen für später sind gleich null, so hart das auch klingt.

Ich hatte nämlich schon als Körperbehinderte mit Abitur Probleme eine Job zu finden und das ist fast 20 Jahre her.

Wer also mehr will für sein lernfähiges, körperbehindertes Kind, muss ins nächste Bundesland und dort sein Kind in ein Internat geben, nicht gerade der Hit.

Gäbe es ein Schulangebot auf Realschulniveau mit dem Hang zum Gym auf Förderbasis in der Nähe, wäre ich die Letzte, die das nicht aufgreifen würde.

Denn die Lehrer warnen sogar davor, dass das Kinder unter Niveau beschult wird. Das könnte noch viel mehr Schäden anrichten. Denn das Kind will viel leisten.

So ein Integrationshelfer hat schon seine Vorteil für ein Kind, er managt zwischen den Kindern, leitet sie an, wie richtig verhalten und das bräuchte sie.

Natürlich halte ich eine Befreiung vom Sport für nicht gut, aber bevor mein Kind wegen Sport eine 5 im Zeugnis hat oder schlimmer, lasse ich es befreien, wenn man das in der Schule nicht auffangen kann. Sie bewegt sich ja außerhalb der Schule genug. Außerdem muss sie ja auch jeden Tag ihre Übungen machen, das ist die Aufgabe der Gymnastin, ansonsten bringt das nämlich nichts und die Übungen müssen ganz exakt sein, damit sich ein Erfolg einstellt.

Die Übungen muss ich z.T auch machen und die fallen mir schwerer als der Kleinen.

@ Melosine und Tina34

Reiten werden wir mal bei Gelegenheit probieren, aber das kostet ganz schön viel Geld und bei einem Gehalt ist das nicht so einfach.

Tina, ich muss einfach abklären lassen, ob Asperger vorliegt, vor allem weil die Lehrer und die meinen es nicht böse meinen, dass das wirklich nicht der Norm entspricht. Denn die haben doch wirklich den Vergleich . Warum sollten die das denn behaupten, die meinen es wirklich gut. Es geht nicht um ein bißchen abweichen, das muss schon schlimmer sein.

Ich bin da wesentlich toleranter, was Verhalten betrifft, aber wenn Lehrer dies anmahnen, sollte wohl etwas geschehen.

Doris